



Weimarer Dreieck

Komitee zur Förderung der Deutsch-Französisch-Polnischen Zusammenarbeit e.V.

MITTEILUNG AN DIE PRESSE

VERLEIHUNG DES ADAM-MICKIEWICZ-PREISES FÜR VERDIENSTE UM DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCH-POLNISCHE ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DER EUROPAMINISTER DEUTSCHLANDS, FRANKREICHS UND POLENS

PARIS, 30. SEPTEMBER 2015

SALON DE L'HORLOGE, FRANZÖSISCHES AUßENMINISTERIUM



Auf dem Podium: J.Rupnik, R.Trzaskowski, A.Michnik, E.Morin, H.Désir, M.Roth, K-H Standke

Photo: © Bruno Chapiron/MAEDI

Auf Einladung des Staatssekretärs für Europäische Angelegenheiten im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und internationale Entwicklung, M. Harlem Désir, fand die Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises 2015 am 30. September 2015 in Paris statt. Der vom Komitee zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen

Zusammenarbeit e.V. (Weimarer Dreieck) gestiftete Preis ist zu Ehren des polnischen Nationaldichters Adam Mickiewicz (1798-1855) benannt, der in Polen, Deutschland und vor allem in Frankreich gewirkt hat. Er wurde in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft und persönlichen Mitwirkung der Europaminister Frankreichs, Deutschlands und Polens, Harlem Désir, Michael Roth MdB und Rafał Trzaskowski

- an den Soziologen und ehemaligen Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin Wolf Lepenies (Berlin),
- an den Chefredakteur der Gazeta Wyborcza und ehemaligen antikommunistischen Dissidenten Adam Michnik (Warschau)
- sowie an den Philosophen und ehemaligen Widerstandskämpfer in der französischen Résistance Edgar Morin (Paris)

verliehen.

Der Festakt zur Preisverleihung wurde vom Gründungspräsidenten des Komitees Klaus-Heinrich Standke, Ritter der Ehrenlegion, eröffnet. Die Laudatio wurde von Staatssekretär Harlem Désir vorgetragen. Den Dankadressen der drei Preisträger folgte eine Podiumsdiskussion (Moderation: Professor Jacques Rupnik, IEP) unter Beteiligung der Minister, der Preisträger und des Präsidenten des Komitees zum Thema:

**„DAS WEIMARER DREIECKS IM 25. JAHR SEINES BESTEHENS AUS UNTERSCHIEDLICHER SICHT:
DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCH-POLNISCHE VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT EUROPAS“.**

Die diesjährige Preisverleihung erhielt dadurch eine besondere symbolische Weihe, weil sie im historischen ‚Salon de l’Horloge‘ des Quai d’Orsay erfolgte (S.Anlage 2). Am selben Ort verkündete am 9. Mai 1950 der damalige Außenminister der Französischen Republik Robert Schuman die sog. ‚Schuman-Erklärung‘, die als Grundlagentext des Europäischen Projekts gilt. In dieser Erklärung heißt es: *„Die Vereinigung der europäischen Nationen erfordert, dass der Jahrhunderte alte Gegensatz zwischen Frankreich und Deutschland ausgelöscht wird. Das begonnene Werk muss in erster Linie Deutschland und Frankreich erfassen.“*

Vier Jahrzehnte später, am 29. August 1991, verkündeten im Rathaussaal in Weimar die damaligen Außenminister Deutschlands, Frankreichs und Polens, Hans-Dietrich Genscher, Roland Dumas und Krzysztof Skubiszewski – die Schirmherren des 2002 gegründeten ‚Komitees Weimarer Dreieck‘ und erste Adam-Mickiewicz-Preisträger (2006) – ihre *„Gemeinsame Erklärung zur Zukunft Europas“*. Hierin heißt es: *„Europa steht an einem historischen Wendepunkt seiner Geschichte. Seine Völker und Staaten haben den Weg zu neuen Formen des Zusammenlebens beschritten. Wir sind uns bewusst, dass für das Gelingen zukunftsfähiger Strukturen europäischer Nachbarschaft Polen, Deutsche und Franzosen maßgebliche Verantwortung tragen.“*

In den Jahren 2006 – 2011 wurde der Adam-Mickiewicz-Preis gemeinsam vom Oberbürgermeister der Stadt Weimar und dem Präsidenten des Komitees jeweils am 29. August in Weimar vergeben. 2012 erfolgte die Preisverleihung auf Einladung des damaligen polnischen Staatspräsidenten Bronisław Komorowski im Präsidentenpalast in Warschau. Nach der diesjährigen Preisverleihung in Paris ist geplant, anlässlich des 25. Jahrestages der Gründung des Weimarer Dreiecks den Festakt zur Preisverleihung im kommenden Jahr in Deutschland auszurichten.

Anlage 1

BISHERIGE ADAM-MICKIEWICZ-PREISTRÄGER (alphabetisch)

Adam Mickiewicz Institut (2011) vertreten durch Direktor Pawel Potoroczyn, Władisław Bartoszewski † (2008), Roland Dumas (2006), Hans-Dietrich Genscher (2006), Conseil Régional de la Picardie (2010) vertreten durch Präsident Claude Gewerc, Deutsch-Französisches Jugendwerk und Deutsch-Polnisches Jugendwerk (2007) vertreten durch ihre Generalsekretäre Max Claudet und Eva Sabine Kuntz bzw. Doris Lemmermeier und Piotr Womela, Freistaat Thüringen (2010), vertreten durch Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, Goethe-Institut (2011) vertreten durch Präsident Klaus-Dieter Lehmann, Stéphane Hessel † (2009), Michał Kleiber (2012), Institut Français (2011), vertreten durch Präsident Xavier Darcos, Jack Lang (2012), Wolf Lepenies (2015), Adam Michnik (2015), Freya Gräfin Moltke † (2009), Edgar Morin (2015), Zdzisław Najder (2009), Krzysztof Skubiszewski † (2006), Rita Süßmuth (2012), Rudolf von Thadden (2008), Jérôme Vaillant (2008), Wojewodschaft Małopolska (2010) vertreten durch Marschall Marek Nawara.

30. September 2015 info@weimarer-dreieck.eu www.weimarer-dreieck.eu

Anlage 2

VERKÜNDUNG DER SCHUMAN-ERKLÄRUNG AM 9. MAI 1950



Salon de l'Horloge, Französisches Außenministerium

